

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

AUFGABENTEIL

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

20. März 2018, **17:00 – 19:00 Uhr**

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beachten Sie die HINWEISE auf Seite III
sowie die zugelassenen HILFSMITTEL auf Seite IV!**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Copyright © 2018 FernUniversität in Hagen - Alle Rechte vorbehalten

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

HINWEISE:

1. Die Klausur besteht aus zwei Teilen, dem **Aufgabenteil** und dem **Lösungsteil**. Weiterhin sind Aufgaben- und Lösungsteil jeweils nach den zwei Kursen (42260 und 42261) des Moduls 32781 separat unterteilt. **Nutzen Sie** bei der Lösung der Aufgaben für jeden Klausurteil **nur die entsprechenden Lösungsblätter zu dem jeweiligen Klausurteil!** Zur leichteren Bearbeitung können Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil trennen. **Trennen Sie jedoch nicht die Lösungsblätter!**

WICHTIG: Nur der ungetrennte Lösungsteil wird am Ende der Klausur eingesammelt!

Sollten Sie doch einzelne oder mehrere Lösungsblätter vom Lösungsteil getrennt haben, liegt es in **Ihrer Verantwortung**, diese zusammenzuführen und bspw. geheftet als „ein Ganzes“ abzugeben! Trennen Sie jedoch in jedem Falle vor der Abgabe den Aufgaben- vom Lösungsteil.

2. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort** auf **Vollständigkeit!** (Der **Aufgabenteil** endet mit dem Passus – Ende des AUFGABENTEILS –, der **Lösungsteil** mit dem Passus – Ende des LÖSUNGSTEILS –!)
3. Füllen Sie **das Deckblatt** des Lösungsteils aus und versehen Sie **alle Seiten des Lösungsteils** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite des Lösungsteils!
4. Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!**
5. Zur Bearbeitung:
 - a) Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d. h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.
 - b) Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
 - c) Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
 - d) Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
 - e) Als **Konzeptpapier** stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

HILFSMITTEL:

1. Die Verwendung eines **Taschenrechners** ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- **Casio fx86 oder fx87**
- **Texas Instruments TI 30 X II**
- **Sharp EL 531**

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als **Täuschungsversuch** gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger Übereinstimmung** ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

2. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Rechtsnormen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare**, **keine Loseblattsammlungen**, **keine** gebundenen Ausdrucke bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber **keine** zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich **keine** Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige Ausnahme** bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

KLAUSURFRAGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 1 (Grundlagen der Bilanztheorie)**20 Punkte**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten. Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind **kurz** aber **nachvollziehbar** zu beantworten.

Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!

Aufgabe 2**20 Punkte****a) (Darstellung einer GuV-Rechnung)**

Ein Unternehmen bittet Sie, die GuV-Rechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr aufzustellen. Hierzu stellt es Ihnen nachfolgende Angaben zur Verfügung:

- Umsatzerlöse: 14 Mio. €
- Lohnaufwand: 5 Mio. €
- Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen: 5 Mio. €
- sonstige betriebliche Aufwendungen: 1 Mio. € und
- Zinsaufwand: 1 Mio. €

Des Weiteren wissen Sie, dass der Lagerbestand an fertigen Erzeugnissen im betreffenden Geschäftsjahr um 3 Mio. € abgenommen hat. Dies ist den erfreulich gestiegenen Verkaufszahlen zu verdanken. Laut der Kostenrechnung setzen sich die aktivierten Herstellungskosten des Lagerbestandes an fertigen Erzeugnissen zu 40 % aus Materialkosten und zu 60 % aus Lohnkosten zusammen.

Ihre Aufgaben:

- Erläutern Sie kurz aber nachvollziehbar, wie in den beiden Verfahren zur Aufstellung der GuV-Rechnung die Anpassung des Mengengerüsts der Aufwendungen an das Mengengerüst der Erträge erfolgt!
- Erläutern Sie kurz aber nachvollziehbar die Unterschiede der beiden Verfahren im Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit für die Periodenzugehörigkeit der Aufwendungen!
- Erstellen Sie mit den weiter oben aufgeführten Angaben die GuV-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren! Geben Sie anschließend **die Posten** und **die zugehörigen Beiträge** an, durch die sich das Umsatzkostenverfahren vom Gesamtkostenverfahren unterscheidet!
(10 Punkte)

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

b) (Bilanzierung nach Schmalenbach)

1) Nennen Sie in Form eines Buchungssatzes die Positionen, die Schmalenbach für die folgenden Geschäftsfälle in der GuV-Rechnung bzw. in der Bilanz des Unternehmens A ansprechen würde!

- Das Unternehmen A kauft am Jahresende gegen Barzahlung eine Maschine für 1.000 GE.
- Das Unternehmen A kauft am Jahresende eine Maschine für 1.000 GE auf Ziel.

Hinweis: Eine Berücksichtigung umsatzsteuerlich relevanter Auswirkungen soll nicht erfolgen.

Verwenden Sie bei Ihrer Lösung die Positionsnummern der folgenden Musterbilanz bzw. Muster-GuV-Rechnung! (6 Punkte)

Aufwand	Ertrag
Muster-GuV 1.1.-31.12.XX	
1. Aufwand jetzt, Auszahlung jetzt	7. Ertrag jetzt, Einzahlung jetzt
2. Aufwand jetzt, Auszahlung früher	8. Ertrag jetzt, Einzahlung früher
3. Aufwand jetzt, Auszahlung später	9. Ertrag jetzt, Einzahlung später
4. Aufwand jetzt, Ertrag jetzt	10. Ertrag jetzt, Aufwand jetzt
5. Aufwand jetzt, Ertrag früher	11. Ertrag jetzt, Aufwand früher
6. Aufwand jetzt, Ertrag später	12. Ertrag jetzt, Aufwand später

Aktiva	Passiva
Musterbilanz zum 31.12.XX	
I. Auszahlung, noch nicht Aufwand	VI. Aufwand, noch nicht Auszahlung
II. Ertrag, noch nicht Einzahlung	VII. Einzahlung, noch nicht Ertrag
III. Auszahlung, noch nicht Einzahlung	VIII. Einzahlung, noch nicht Auszahlung
IV. Ertrag, noch nicht Aufwand	IX. Aufwand, noch nicht Ertrag
V. Geld	X. Eigenkapital

2) Diskutieren Sie Ihre Zuordnung kritisch! (4 Punkte)

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 3**20 Punkte****a) (Ermittlung eines Periodengewinns)**

Diskutieren Sie kurz die Ermittlung und die Aufgabe des handelsrechtlichen Periodengewinns einer AG. Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Frage, ob die Aktionäre ein Interesse an der unternehmerischen Vergangenheit haben. (12 Punkte)

b) (Ermittlung eines Periodengewinns nach Schmalenbach)

Schmalenbach möchte Auszahlungen für rein wirtschaftliche Güter nicht aktivieren, sondern erfolgswirksam in der GuV erfassen. Diskutieren Sie kurz, wie sich der Ansatz nach Schmalenbach auf die Vergleichbarkeit der Periodengewinne auswirkt! (8 Punkte)

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanztheorie“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

KLAUSURFRAGEN

zum

Kurs 42261

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

**Beantworten Sie die Aufgaben dieses Klausurteils keinesfalls
auf den Lösungsblättern des Klausurteils „Bilanztheorie“!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 1 (Grundlagen)**15 Punkte**

Lösen Sie die Teilaufgaben, indem Sie zeiteffizient in kurzen, aber möglichst aussagekräftigen Stichpunkten antworten!

(15 Punkte)

Die Teilaufgaben finden Sie im LÖSUNGSTEIL!

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Aufgabe 2 (Bilanzanalyse)

45 Punkte

- a) Im Hinblick auf die nachfolgend dargestellte HGB-Schlussbilanz sollen 60 % des Jahresüberschusses ausgeschüttet werden. Zudem wissen Sie, dass von den Forderungen 22 T€frühestens in 06 fällig werden, im aktiven RAP noch ein im nächsten Jahr abzuschreibendes Disagio i. H. v. 5 T€ aus einem Darlehen gegenüber Kreditinstituten enthalten ist (sämtliche anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gelten als langfristig) und der passive RAP für erst in 04 fällige Leistungen gebildet wurde. Außerdem liegen selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände im Umfang von 22 T€ vor, die im Berichtsjahr aktiviert wurden. Wie sieht die unter betriebswirtschaftlichen Aspekten aufbereitete Strukturbilanz aus, wenn unterstellt wird, dass keine weiteren Informationen hinsichtlich anderer Positionen vorliegen? Füllen Sie alle offenen Felder in der vorbereiteten Strukturbilanz im Lösungsteil aus! Berechnen Sie dort auch die absolute und relative Veränderung gegenüber den Vorjahreswerten! Runden Sie bei der relativen Veränderung jeweils auf zwei Nachkommastellen! (25 Punkte)

<i>Aktiva</i>		Bilanz der HAGEN SE zum 31.12.02 in T€		<i>Passiva</i>	
	12/02		12/02		12/02
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital			
I. Immaterielle VG	150	I. Gezeichnetes Kapital	120		
II. Sachanlagen	415	II. Kapitalrücklage	75		
III. Finanzanlagen	85	III. Gewinnrücklagen	100		
	650	IV. Jahresüberschuss	130		
B. Umlaufvermögen			425		
I. Vorräte	178	B. Rückstellungen			
II. Forderungen u. sonst. VG	142	I. Pensionsrückstellungen	10		
III. Flüssige Mittel	267	II. Sonstige Rückstellungen	55		
	587		65		
C. Aktiver RAP	25	C. Verbindlichkeiten			
		I. Verbindlichkeiten ggü. KI	490		
		II. Verbindlichkeiten aus LuL	135		
		III. Sonst. Verbindlichkeiten	115		
			740		
		D. Passiver RAP	32		
Bilanzsumme	1.262	Bilanzsumme	1.262		

Legende: VG – Vermögensgegenstände, RAP – Rechnungsabgrenzungsposten, KI – Kreditinstitut, LuL – Lieferung und Leistung, sonst. – sonstige, ggü. – gegenüber, u. – und

- b) Stellen Sie nun aus der Strukturbilanz die Bewegungsbilanz auf! Verwenden Sie dazu das vorbereitete Tableau im Lösungsteil! Nehmen Sie hinsichtlich des Jahresüberschusses in 01 an, dass dieser auch 130 T€betrag, von dem 45 T€als Ausschüttung vorgesehen waren. (12 Punkte)
- c) Bilden Sie schließlich den Deckungsgrad A und den Verschuldungsgrad (auch Verschuldungskoeffizient genannt)! Wie sind diese Kennzahlen zu interpretieren, und welche Aussagekraft besitzen sie? (8 Punkte)

Verwenden Sie dazu die im LÖSUNGSTEIL abgedruckten Lösungstableaus!

– Ende des AUFGABENTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSTEIL

der **Modulklausur 32781** „Rechnungslegung“

20. März 2018, **17:00 – 19:00 Uhr**

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Matrikelnummer:

Name: _____

Vorname: _____

Klausurteil	42260			42261		Summe
	1	2	3	1	2	
Aufgabe						
Maximale Punktzahl	20	20	20	15	45	120
Erreichte Punktzahl						

PROZENTPUNKTE:

Datum:

NOTE:

Unterschriften

der Prüfer:

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42260

„Bilanztheorie“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Matrikelnummer:

Name: _____

**Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“
keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 1: Antwortfelder**

Diese Aufgabe umfasst zwei Teilaufgaben mit jeweils fünf allgemeinen Fragen zur Bilanztheorie.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 a) sind mit „**Ja**“ oder „**Nein**“ zu beantworten.

Die Fragen zu Aufgabenteil 1 b) sind **kurz** aber **nachvollziehbar** zu beantworten.

a) Allgemeine Fragen zur Bilanztheorie**(10 Punkte)**

- Entspricht der Ertragswert eines Unternehmens nach Schmidt der Summe der Tagesbeschaffungswerte aller Vermögensgegenstände?

- Ist ein durch Kauf erworbenes rein wirtschaftliches Gut nach Simon vom Grundsatz her zu bilanzieren?

- Dürfen bei einer Bilanz zur Schuldendeckungskontrolle ausschließlich einzeln veräußerbare Vermögensgegenstände aktiviert werden?

- Ist bei der substanziellen Eigenkapitaldefinition zur Vermeidung von Messfehlern die Umrechnung in eine kaufkraftstabile Recheneinheit notwendig?

- Widerspricht die Vorwegnahme voraussichtlicher Erfolge nach Schmalenbach dem Sinn der Erfolgsrechnung?

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer: **b) Allgemeine Fragen zur Bilanztheorie****(10 Punkte)**

- Erläutern Sie kurz aus statischer Sicht die Aufgabe einer Rückstellung!

- Für eine der beiden klassischen Bilanztheorien (statische bzw. dynamische) sind Zuschreibungen zum richtigen Vermögensausweis zulässig. Benennen sie diese und nennen Sie kurz die Gründe dafür!

- Erläutern Sie kurz, worin sich der Tagesveräußerungswert vom Tagesbeschaffungswert unterscheidet!

- Erläutern Sie kurz, wodurch eine induktive Bilanztheorie charakterisiert wird!

- Benennen Sie, welcher Grund nach Schmidt die Ursache dafür ist, dass ein Unternehmen einen höheren Gewinn als den Normalgewinn erzielen kann, und geben Sie an, ob ein solcher Mehrertrag bilanziell zu erfassen ist!

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

Lösungsbogen

Name: _____

Matrikelnummer:

– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanztheorie“ –

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN
FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

LÖSUNGSBOGEN

zum

Kurs 42261

„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Matrikelnummer:

Name: _____

**Beantworten Sie die Aufgaben des Klausurteils „Bilanztheorie“
keinesfalls auf diesen Lösungsblättern!**

– Diese Seite bitte nur als Konzeptpapier nutzen! Lösungen auf dieser Seite werden nicht bewertet! –

– Bitte trennen Sie den Aufgaben- vom Lösungsteil und geben Sie nur den Lösungsteil ab! –

Lösungsblatt zur Aufgabe 1 a

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!Diese Aufgabe sollte zeiteffizient in **kurzen, aussagekräftigen Stichpunkten** beantwortet werden!

- Wie ist Bilanzanalyse allgemein definiert? (4 Punkte)

- Was versteht man unter Bilanzpolitik und ihren Zielsetzungen? (4 Punkte)

- Was stellt eine Strukturbilanz dar? (3 Punkte)

- Was ist unter struktureller Liquidität zu verstehen? Welcher Begriff wird noch dafür verwendet? (2 Punkte)

- Welche bilanzpolitische Wirkung würde eine progressive Abschreibung zum Ende der Nutzungsdauer entfalten, und warum wäre dies so? (2 Punkte)

---- Raum für Notizen – Diese Seite wird nicht bewertet! ---

Lösungsblatt zur Aufgabe	2	a
--------------------------	----------	----------

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Lösung Aufgabe 2 a) – Strukturbilanz der HAGEN SE**

Strukturbilanz der HAGEN SE in T€	31.12.02	31.12.01	Δ absolut	Δ relativ
Strukturbilanz Aktiva	absolut	absolut	in T€	in %
A. Bilanzanalytisches Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (VG)		135		
II. Sachanlagen		200		
III. Finanzanlagen		100		
IV. Langfristige Forderungen und sonstige VG		65		
Langfristiges bilanzanalytisches Vermögen		500		
B. Bilanzanalytisches Umlaufvermögen				
I. Vorräte		200		
II. (Bereinigte) Forderungen und sonstige VG		70		
III. Flüssige Mittel		170		
IV. (Bereinigter) aktiver RAP		10		
Kurzfristiges bilanzanalytisches Vermögen		450		
Bilanzvermögen insgesamt		950		
Strukturbilanz Passiva				
A. Bilanzanalytisches Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		110		
II. Kapitalrücklage		90		
III. Gewinnrücklagen		150		
Bilanzanalytisches Eigenkapital		350		
B. Bilanzanalytisches Fremdkapital (FK)				
I. Langfristiges FK		450		
II. Mittelfristiges FK		55		
III. Kurzfristiges FK		95		
Bilanzanalytisches Fremdkapital		600		
Bilanzkapital insgesamt		950		

---- Raum für Notizen – Diese Seite wird nicht bewertet! ---

Lösungsblatt zur Aufgabe 2 b

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösung Aufgabe 2 b) – Bewegungsbilanz der HAGEN SE

Bewegungsbilanz HAGEN SE in T€	Bestand zum 31.12.02	Bestand zum 31.12.01	Veränderungen (01.01.02 bis 31.12.02)			
			Mittelverwendung		Mittelherkunft	
			kfr.	lfr.	kfr.	lfr.
Strukturbilanz Aktiva						
langfristiges Vermögen						
kurzfristiges Vermögen						
Σ						
Strukturbilanz Passiva						
bilanzanalytisches EK (ohne Jahresüberschuss- bestandteile)						
(geplante) Ausschüttung						
übrige Jahresüberschuss- bestandteile						
lang- und mittelfristiges bilanzanalytisches FK						
kurzfristiges bilanzanalytisches FK (ohne Ausschüttung)						
Σ						
Summe						

Legende: kfr. – kurzfristig, lfr. – langfristig, EK – Eigenkapital, FK – Fremdkapital

Lösung 2 c) – Kennzahlenanalyse

Lösungsblatt zur Aufgabe	2	c
--------------------------	---	---

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!**Fortsetzung Lösung Aufgabe 2 c) – Kennzahlenanalyse**

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

--	--

Name:

Matrikel-Nr:

--	--	--	--	--	--	--	--

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

--

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

Lösungsblatt zur **Aufgabe**

Name:

Matrikel-Nr:

Achtung: Hier **keine** Lösungen zum Teil „Bilanztheorie“ notieren!

– Ende des LÖSUNGSTEILS zur „Bilanzanalyse und Bilanzpolitik“ –